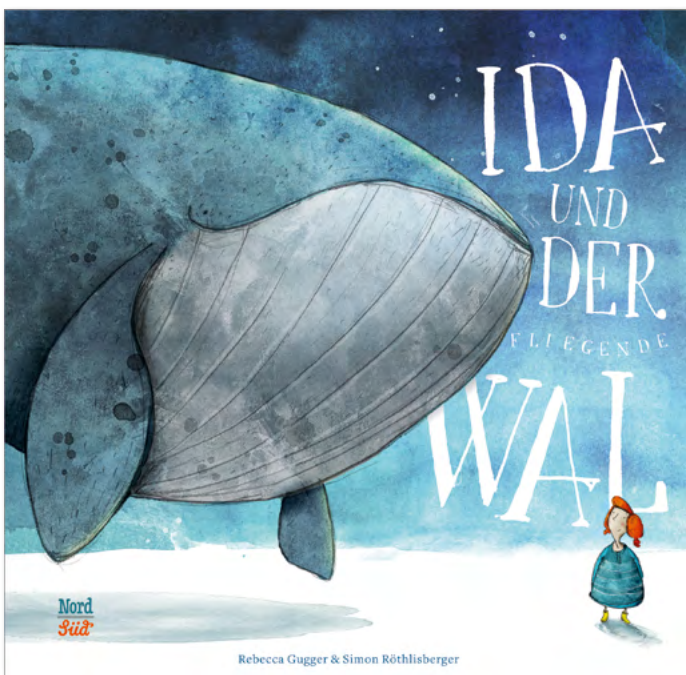


Newsletter 65 / September 2019

Ida und der fliegende Wal

Drei Methoden mit dem Bilderbuch von Rebecca Gugger & Simon Röthlisberger,
NordSüd, 2018, ISBN: 978-3-314-10446-6

von Silvia Niederhauser Börlin, Leseanimatorin SIKJM



Nachts vor einer Berghütte oder in der Wüste ohne störende Lichtquellen in den Sternenhimmel schauen ist ein unbeschreiblich schönes Erlebnis. Den Sternenhimmel kann man selbstverständlich auch zu Hause draussen im Garten oder auf dem Balkon geniessen und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Dabei kann man schon ins Grübeln kommen, wenn man sich versucht vorzustellen, wie unendlich gross das Weltall, das Universum ist.

Betrachten Sie mit Kindern den Sternenhimmel und lernen Sie wieder staunen. Viele grosse Fragen von kleinen Kindern werden auftauchen. Und keine Bange, die wirklich grossen Fragen des Lebens werden im Bilderbuch «Ida und der fliegende Wal» kindgerecht beantwortet. Denn auch die neugierige Ida, die Figur im Bilderbuch, fragt sich, was sich wohl hinter Sonne, Mond und Sternen befinden mag.

Zum Buch

Eine abenteuerliche Reise

Eines Nachts wacht Ida auf, weil das ganze Häuschen wackelte. Am Fenster entdeckt sie einen fliegenden Wal, der sie auf eine Reise hinter die Sterne einlädt. Da ist Idas Abenteuerlust direkt geweckt und es geht auf eine Reise, auf der Ida die grossen Wunder des Seins entdeckt, jede Menge erlebt und mit dem Wal diskutiert.

Ein fliegender Wal als Freund und Beschützer

Ein tolles Paar sind die zwei Figuren, die wir auf ihrer Reise begleiten dürfen. Da ist der grosse fliegende Wal, der nicht nur ein Transportmittel für Ida ist, sondern ein Freund, Lehrer und Beschützer. Die Idee, einen grossen schweren Wal fliegen zu lassen, ist einzigartig. [...]

Ein neugieriges Mädchen

Ida ist ein neugieriges kleines Mädchen. Sie staunt über die grossen und kleinen Dinge und erforscht und fragt. Aus den Bildern erfahren wir auch noch jede Menge mehr über Ida: [...] Idas Vorliebe für gelbe Gummistiefel, sogar Idas Bett trägt gelbe Schuhe. [...]

Auf ihrer Reise entdecken Ida und der Wal eine verkehrte Welt, das Wunder des Lebens, die Einsamkeit und das Nichts, das eigentlich keins ist. Denn irgendwas gibt es immer zu entdecken, man muss nur genau hinschauen und hinhören. Das Buch animiert hier zu diskutieren, zu philosophieren und auch eigenen Forschungen und Ideen nachzugehen. [...]

Quelle: Kinderbuchblog Familienbuecherei, www.familienbuecherei.blogspot.com

Ein Bilderbuch, drei Methoden

Methode eins

Bruna Matter und ich wurden an die Solothurner Literaturtage 2018 eingeladen, um im Rahmen des Jugend- und Kinderliteraturprogramms (JuKiliversum) «Ida und der fliegende Wal» zu erzählen. Da war die Methode schon gesetzt, denn traditionellerweise stellt Bibliomedia Schweiz, mit Sitz in Solothurn, die Bildtafeln und den Holzkoffer für die Kamishibai-Vorführung zur Verfügung.

«Das Kamishibai-Bildtheater (Kami = Papier / shibai = Theater) ist Teil einer langen japanischen Bilder- und Erzähltradition. Eine Veranstaltung mit dem Kamishibai lässt sich leicht zu einer richtigen kleinen Theatervorführung gestalten.»

Quelle: Bibliomedia, www.bibliomedia.ch

Das Holzkoffertheater, gefüllt mit den Bildtafeln darf jeweils von den Kindern geöffnet werden. Spannend, was da zum Vorschein kommt, wenn ein Türflügel nach dem anderen geöffnet wird. Wir ziehen nacheinander Bildtafeln heraus und betrachten gemeinsam mit den Kindern die Bilder sehr genau. Manchmal halten wir inne und lassen die tollen Bilder auf uns wirken, dann wiederum geben die Leseanimatorinnen Inputs, um auch Dinge zu entdecken, die nicht von vornherein auffallen. Und natürlich gehen wir auf Kinderfragen ein, die wir ans Publikum weitergeben und gemeinsam mit Hilfe der Bildtafeln zu beantworten versuchen. Der Holzrahmen des Kamishibais hilft den Kindern, sich auf genau das eine sichtbare Bild zu konzentrieren und zu fokussieren.

Das Kamishibai bietet aber noch mehr Möglichkeiten. Die Szene, als Ida mitten in der Nacht erwachte, weil das ganze Häuschen wackelte und ihr Bett so wild schaukelte, dass sie aus dem eigenen Bett fiel, haben wir durch Rütteln des Kamishibais sehr deutlich veranschaulicht. Wieder auf den Beinen, konnte Ida nachschauen, was denn los war. (Bild 1)

Bei Leseanimationen bauen wir auch immer Bewegungspausen oder aktive Phasen für die Kinder ein, etwa dort, als Ida und der Wal starteten und durch die Wolken flogen. Zum Kennenlernen erzählten sie einander von ihren Erlebnissen. Die Betrachtenden sehen (im Wolkenvorhang) lediglich einzelne Bilder mit denen sich ein Erlebnis erfinden lässt. Was erzählt Ida seinem Freund? Was erzählt der Wal seiner Freundin? – Ein wunderbarer Sprech Anlass mit Bildkarten und «Erzählstrang». (Bild 2)

Aber auch dort, wo Ida und der Wal dem Gewitter und dem Sturm gemeinsam trotzten. Ruhe kehrte ein und es schien als nichts mehr bestünde. Der weise Wal aber wusste, dass da mehr war, als Ida im Moment sah.

Und wir, was sehen wir, wenn wir das Nichts mit einem Seidentuch simulieren? (Bild 3)

Ida gefiel es, ihre Erinnerungen in Flaschen festzuhalten. Für jede Station ihrer Reise gestaltete sie eine Flasche, die sie an der Wand neben einem ihrer runden Fenster aufhängte. Diese Tatsache nehmen wir am Schluss der Leseanimation zum Anlass, uns gemeinsam mit den Kindern nochmals zu erinnern, was die beiden Freunde alles erlebt haben. Die Kinder erzählen und heften die ausgeschnittenen Flaschen auf die Bildtafel. (Bild 4)



1 Fensterausblick



2 Erzählstrang Kamishibai



3 Ruhe nach Sturm



4 Erinnerungen

Damit auch die Kinder mit einer Erinnerung (nicht nur im Kopf) nach Hause gehen können, gestalten sie ebenfalls eine Flasche. Sie gestalteten eine Zeichnung von der eigenen Fantasiereise oder von einer besonderen Begegnung und stecken sie in die Flasche.

Übrigens: Erfreulicherweise besuchen immer auch Erwachsene ohne Kinder die Veranstaltungen. Sie sind sehr interessiert, weil sie das Koffertheater einmal live erleben wollen. Bisher hatten sie meist nur davon gelesen oder gehört. Die Edition Bracklo www.edition-bracklo.de gibt Bildtafeln zu japanischen Bilderbüchern heraus, die sich durchaus auch an Erwachsene richten. Neben anderen Veröffentlichungen führt sie «Der Kamishibai-Mann / Kamishibai Man» (bilingual en/de) von Allen Say, ISBN: 978-3-9817443-1-6 im Sortiment. Hier wird die Entstehung der japanischen Erzähltradition geschildert und in Bildern gezeigt.

Methode zwei

Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger präsentierten ihr Bilderbuch an den Solothurner Literaturtagen auch für Erwachsene. Sie berichteten von der Entstehung ihres gemeinsamen Werks. An einem abgeschotteten Ort verbrachten sie zwei Wochen mit intensiver Skizzen- und Zeichenarbeit. Viele Diskussionen und Grübeln bis tief in die Nacht brauchte es für die Entstehung des Herzenswunsches der beiden, nämlich die Veröffentlichung eines eigenen Kinderbuches. Der Aufwand hat sich definitiv gelohnt! Wenig, aber aussagekräftiger Text wird mit wunderbaren Illustrationen unterlegt. Das Bilderbuch widerspiegelt eine Stimmigkeit zwischen Text und Illustration und lässt die enge Zusammenarbeit der beiden Illustrierenden/ Grafiker und TexterInnen erahnen.

Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger lasen im Wechsel ihr Bilderbuch vor und projizierten die Bilder grossformatig auf die Leinwand. Ein besonderes Erlebnis, «Ida und der fliegende Wal» als Bilderbuchkino mit den Stimmen der Urheber zu hören und zu betrachten. Wir entdeckten den Vorteil eines Bilderbuchkinos schnell und waren beeindruckt.

- Hier können ganze Doppelseiten dargestellt werden, ohne dass etwas vom linken oder rechten Rand weggeschnitten werden muss.
- Bewegungen einer Figur, bei denen ein und dieselbe Figur mehrmals dargestellt wird, werden von Kindern oft als mehrere Figuren interpretiert. Im Bilderbuchkino von Gugger/ Röthlisberger können die Figuren nacheinander und einzeln eingeblendet werden. So wird ganz klar, dass beispielsweise Ida und der Wal «schrittweise» immer weiter weg fliegen.
- Das für uns eindrücklichste Bild zeigt vorerst nichts, nach und nach werden die Kontraste grösser bis sich Figuren abzeichnen. «Warte ab und schau dich um. Manchmal ist da mehr, als man denkt», flüstere der Wal (Bild 5)

Lust auf das Bilderbuchkino «Ida und der fliegende Wal»? Dann melden Sie sich bei der NordSüd Verlag AG, info@nord-sued.com.



Methoden drei

Die gebräuchlichste Methode, eine Leseanimation durchzuführen, ist wohl immer noch die Betrachtung des Bilderbuches. Fast alle vorhin geschilderten Möglichkeiten mit Kamishibai und Bilderbuchkino sind auch mit dem Buch möglich. Die einzige Einschränkung ist, wie übrigens auch beim Kamishibai, dass die Illustrationen statisch sind. Bewegungen lassen sich nur durch mehrere gleiche Figuren darstellen.

Ida und der Wal landeten an einem seltsamen Ort, wo nicht klar war, was oben und unten ist, wo alles verdreht und verkehrt ist und man plötzlich nicht mehr wusste, was eigentlich normal ist. «Manchmal versteht man die anderen erst, wenn man selber kopfstehend ...», brummte der Wal. Hier ist das Buch eindeutig im Vorteil, denn es lässt sich drehen und der Himmel wird plötzlich zum See. Diese Spielerei geht am besten mit dem Buch und der Spass kann noch erhöht werden, wenn die Kinder durch ihre eigenen Beine hindurch die Bilder betrachten. Ist jetzt die «Verkehrte Welt» richtig, wenn ich sie kopfüber betrachte? (Bilder 6 und 7)

Wunderbar zur Geltung kommt das «Nichts» im Bilderbuch. Der Kontrast vergrößert sich in der Leserichtung von links nach rechts und die Figuren sind mit Glanzfarbe gedruckt. Dies ist nicht nur mit den Augen sichtbar, sondern lässt sich auch ertasten.

Wie auch immer

Eines steht fest, ob wir «Ida und der fliegende Wal» mit dem Kamishibai, dem Bilderbuchkino oder dem Bilderbuch erzählen, vermitteln und betrachten, «Ida und der fliegende Wal» ist und bleibt ein wundervolles Bilderbuch mit fantastischen Illustrationen, die Kinder (und Erwachsene) zum Nachdenken, Nachfragen, Weiterdenken und Entdecken anregen.

Ein herzliches Dankschön an den Verlag für das Rezensionsexemplar.

Ich wünsche allen eine fantastische und abenteuerliche Reise mit Antworten auf die grossen Fragen des Lebens.



6 Verkehrte Welt 1



7 Verkehrte Welt 2